

Modulhandbuch



B.Sc.
Betriebswirtschaftslehre

ab Oktober 2024

NORDAKADEMIE
HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT 

B200: Einführung in das Management

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent: innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach der Modulteilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die Besonderheiten der Sozialen Marktwirtschaft im Vergleich zu anderen Wirtschaftsordnungen herauszustellen,
- die Bedeutung eines nachhaltigen, ethisch verantwortlichen Handels im normativen Rahmen eines Unternehmens darzustellen,
- betriebliche Entscheidungen vor dem Hintergrund der Interessenslagen unterschiedlicher Anspruchsgruppen (Stakeholder) einzuordnen, darunter u.a. Staat und Gesellschaft,
- unternehmensbezogene Standortfaktoren bspw. zur gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und wirtschaftspolitischen Situation eines Landes im Rahmen der Standortbewertung /-bestimmung zu ermitteln und anzuwenden,

Absolvent: innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Fachbegriffe der Betriebswirtschaftslehre sicher zu verwenden.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben und Ziele in der Betriebswirtschaftslehre aufzuzeigen,
- das Grundmodell der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie unter der

Berücksichtigung von Sicherheit und Unsicherheit fallbasiert zu erarbeiten,

- den Aufbau von Führungsprozessen (Organisation und Planung) in Unternehmen darzustellen und
- konstitutive Unternehmensentscheidungen unter Bezugnahme auf Praxisbeispiele zu erläutern

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Unternehmensziele darzustellen und wichtige Kennzahlen zu berechnen und
- Entscheidungssituationen und -regeln zu verstehen und anzuwenden.

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen rechtlichen Merkmale von verschiedenen Unternehmensformen zu benennen,
- konstitutive Unternehmensentscheidungen unter Bezugnahme auf Praxisbeispiele zu beschreiben.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Positionierung des eigenen Ausbildungsunternehmens in der Marktwirtschaft zu erkennen,
- das Zielsystem des Unternehmens marktorientiert unter Berücksichtigung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit aufzubauen und daraus abgeleitete Kennzahlen zu ermitteln,
- funktionale Aufgaben eines Unternehmens anhand des Ausbildungsbetriebs zu erläutern.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben und Ziele in der Betriebswirtschaftslehre anhand des eigenen

Ausbildungsunternehmens aufzuzeigen,

- Methoden zur Vorbereitung von Entscheidungen im Allgemeinen sowie von konstitutiven Unternehmensentscheidungen im Speziellen anzuwenden,
- den Aufbau von Führungsprozessen (Organisation und Planung) in Unternehmen darzustellen.

Lerninhalte

1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der BWL:

- Geschichte der BWL
- Beziehungen zu anderen Disziplinen
- Existenzberechtigung von Unternehmen

2. Konstitutive Entscheidungen:

- Unternehmensgründung
- Rechtsformwahl
- Investitionsentscheidung, insb. Standortwahl

3. Funktionale Aufgaben:

- Marketing
- Produktion
- Personalmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Logistik

4. Aufbau- und Ablauforganisation:

- Organisationsstrukturen
- Prozessmanagement
- Arbeitsabläufe

5. Strategisches Management

- Definition des strategischen Managements
- Leitbild, Vision, Werte
- Strategie und Strategieimplementierung
- SWOT-Analyse
- Beispiele anhand aktueller gesamtwirtschaftlicher, sozialer und/oder politischer Geschehnisse

6. Megatrends mit den betrieblichen Auswirkungen

- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Demographie

7. Relevante Kennzahlen:

- Entscheidungsrelevante absolute Kennzahlen
- Rendite-Kennzahlen
- Bar- und Kapitalwerte
- Beispiele anhand aktueller, geeigneter Jahresabschlüsse

B201: Allgemeine Volkswirtschaftslehre

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Fachbegriffe der Volkswirtschaftslehre sicher zu verwenden.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Lösungsansätze zur Überwindung wirtschaftspolitischer Problemlagen zu erstellen, zu formulieren und zu vermitteln.

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben und Ziele der Volkswirtschaftslehre als Rahmen für unternehmensrelevante Entscheidungen zu verstehen,
- Aussagefähigkeit der Ergebnisse kritisch zu beurteilen sowie
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefgehend zu beurteilen.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- unternehmerische Entscheidungen auf Grundlage von volkswirtschaftlichen Zusammenhängen zu treffen,
- die Auswirkungen sogenannter Megatrends (z.B. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, demografische Entwicklung) in ihren Grundzügen einschätzen und beurteilen zu können.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- unternehmerische Entscheidungen auf Grundlage von volkswirtschaftlichen Zusammenhängen zu treffen,
- Lösungsansätze zur Überwindung wirtschaftspolitischer Problemlagen zu erstellen, zu formulieren und zu vermitteln.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen,
- Grundlagen der Wirtschaftsstatistik und der Mikroökonomie anzuwenden,
- den Wirtschaftskreislauf und das gesamtwirtschaftliche Rechnungswesen zu skizzieren,
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden,
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.

Lerninhalte

1. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

- Aufgaben und Ziele der Volkswirtschaftslehre
- Einordnung der Volkswirtschaftslehre
- Grundtatbestände des Wirtschaftens

2. Mikroökonomische Grundlagen

- Marktformen und Preisbildungsprozesse
- Mikroökonomische Analyse der Nachfrage und des Angebots
- Elastizitäten

3. Gesamtwirtschaftliche Indikatoren der Wirtschaftspolitik

- Gesetzliche Grundlagen
- Messung
- Kritische Würdigung

4. Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR)

- Grundzüge des Wirtschaftskreislaufs
- Kontensystematik der VGR
- Gesamtwirtschaftliche Konten der VGR
- Sozialproduktkonzepte
- Grundlagen der Wohlfahrtsökonomie

5. Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie

- Verflechtung der Volkswirtschaft mit dem Ausland (Zahlungsbilanz)
- Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie
- Grundzüge wirtschaftspolitischer Maßnahmen

6. Grundlagen der Konjunktur-, Geld- und Fiskalpolitik

B202: Ausgewählte Aspekte der Volkswirtschaftslehre

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben und Ziele von ausgewählten Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre als Rahmen für unternehmensrelevante Entscheidungen zu verstehen,
- fachliche Erkenntnisse und praxisrelevante Aussagen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext zu beurteilen und in ihren Auswirkungen kritisch zu hinterfragen,
- Quellenmaterial kritisch zu reflektieren und empirische Ergebnisse sachlich korrekt zu interpretieren. Sie sind fähig, problemorientiert die Auswirkungen von Megatrends (z.B. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, demografische Entwicklung) im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext zu analysieren und in ihren Auswirkungen zu bewerten.

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- gemeinsam in einer Gruppe ein Thema im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu bearbeiten.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine volkswirtschaftliche Themenstellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit selbständig zu erarbeiten.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse

der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Modelle von ausgewählten Teilgebieten der Volkswirtschaftslehre darzustellen und im Rahmen von Grundkonstellationen anzuwenden,
- fachwissenschaftliche Analysewerkzeuge und empirische Befunde für die problemorientierte Diagnose und Erklärung volkswirtschaftlicher Entwicklungen anzuwenden,
- ausgewählte Methoden und Modelle der speziellen Volkswirtschaftslehre zu beurteilen,
- eine volkswirtschaftliche Themenstellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Hausarbeit selbstständig zu erarbeiten,

Lerninhalte

In dem Modul werden ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre vertiefend behandelt.

Mögliche Themengebiete sind:

- Wirtschaftspolitik
- Finanzpolitik
- Arbeitsmarktpolitik
- Ökonomie der Sozialversicherungen
- Nachhaltigkeitsökonomie
- Digitalisierung, Technologischer Wandel, Innovation
- etc.

Die Studierenden wählen aus vorgegebenen Themenvorschlägen ein Thema aus, erschließen sich dieses Thema sodann anhand von vorgegebenen oder selbst zu recherchierenden Quellen, erarbeiten eine wissenschaftliche Hausarbeit und verteidigen diese Hausarbeit schließlich in einer Präsentation vor den anderen Modulteilnehmer:innen.

Die genauen Themenstellungen werden jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

B203: Nachhaltigkeitsmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Rahmenbedingungen der Wirtschaft insb. in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Nachfragetrends und legislative Maßnahmen im Kontext des Green Deals (u.a. CSRD, Antientwaldungsverordnung, Green-Claim-Richtlinie, Öko-Design-Richtlinie) und LkSG zu verstehen und zu beurteilen.

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft insbesondere hinsichtlich der juristischen Tragweite der ILO-Kernarbeitsnormen sowie Europäischer Umwelt-Richtlinien und -Verordnungen sowie des deutschen Klimaschutzgesetzes als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, rational begründete Entscheidungen insbesondere in Abwägung bzw. Synergien-Suche zur ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielerreichung zu treffen sowie kritisch zu denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende Nachhaltigkeitsprobleme zu finden.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Marktpotenziale ökologischer und sozialer Leistungen zu erkennen, realistisch einzuschätzen und zielführende Schritte zu ihrer Erschließung im Marketing zu unternehmen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe

Aufgabenstellungen in der Verknüpfung naturwissenschaftlicher, soziologischer und ökonomischer Erkenntnisse zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Handlungsbedarf zum Erreichen betrieblicher Nachhaltigkeitsziele unmittelbar in ihrem beruflichen Umfeld zu erkennen und fundierte Vorschläge zur Lösung betrieblicher Nachhaltigkeitsprobleme zu entwickeln und umzusetzen, insbesondere im Kontext funktionsübergreifender Aufgabenstellungen des Nachhaltigkeitsmanagement.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Methoden insbesondere in Bezug auf ökologische und gesellschaftliche Wirkungen unternehmerischen Handelns in der Praxis anzuwenden, wie etwa Methoden der Klima- und Ökobilanzierung, der Umwelt- und Sozialrechnungslegung (Sustainability Accounting) einschließlich Umweltkostenrechnung, der Wesentlichkeitsanalyse oder der menschen-rechtsbezogenen Risikoanalyse in Lieferketten.

Lerninhalte

Rahmenbedingungen des Nachhaltigkeitsmanagements:

- Idee und Zielsetzungen einer nachhaltigen Entwicklung
- SDGs, Umweltziele des Green Deals, Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes

Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement

- Effizienz-, Konsistenz- und Suffizienz-Ansatz
- Wesentlichkeitsanalyse und Einbeziehung der Nachhaltigkeit in SWOT-Analyse

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft:

- Produkte und Dienstleistung für nachhaltiges Wirtschaften
- Nachhaltigkeitsorientierte Geschäftsmodelle
- Nachhaltigkeitsmarketing Nachhaltig-

keit in der eigenen Wertschöpfung:

- Dekarbonisierung der eigenen Wertschöpfung
- Energie- und Stoffstrommanagement
- Umwelt- & Energiemanagementsysteme nach ISO

- Umweltkostenrechnung in Ansätzen
- Gesundheitsmanagement in Ansätzen

Nachhaltigkeit in der Beschaffung:

- Nachhaltigkeitsrisiken in der vorgelagerten Wertschöpfungskette
- Einbindung von Lieferanten in eine nachhaltige Beschaffung

Nachhaltigkeit in der Unternehmensentwicklung:

- Nachhaltigkeitscontrolling
- Transformative Führung, Mikropolitik und Unternehmenskultur
- Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements in der Organisation

Nachhaltigkeit in der Berichterstattung:

- CSRD & European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- Zielgruppenspezifische Berichterstattung

B204: Strategic and International Management

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Objectives and learning outcomes

Module content

- Introduction: Understanding the relevance of strategy
- Historic development and status quo of internationalization
- Internationalization motives and objectives; the changing face of location factors
- Internal and external analysis of the environment
- Business strategy
- Corporate strategy
- Strategy in the digital era
- Strategy implementation

B205: Digitalisierung und Management

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

- Die Studierenden kennen die relevanten Treiber und Big Player im Bereich der Digitalisierung sowie die durch Digitalisierung getriebene Marktentwicklung und die verschiedenen Einsatzbereiche moderner betriebswirtschaftlicher Methoden.
- Die Studierenden kennen die volkswirtschaftlichen und organisationalen Auswirkungen der Digitalisierung. Weiterhin kennen sie auf diese Veränderungen angepasste organisationale Prozesse und Leadership-Konzepte.
- Die Studierenden können digitale Geschäftsprozesse skizzieren und verstehen deren Unterstützung durch Anwendungssysteme. Weiterhin sind sie in der Lage, die Vor- und Nachteile sowie den Nutzen dieser Systeme im Unternehmensumfeld einzuschätzen.
- Die Studierenden können die Kernelemente von digitalen Geschäftsmodellen beschreiben und verschiedene digitale Geschäftsmodelle miteinander vergleichen. Sie sind in der Lage, die Erfolgsfaktoren für ausgewählte Geschäftsmodelle abzuleiten.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

- Die Studierenden können aktuelle Themenbereiche, Trends und Technologien des Digital Business in den unternehmerischen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang stellen.

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

- Studierende sind in der Lage, sich in ein digitalisiertes berufliches Umfeld zu integrieren und unter Zuhilfenahme von IT-Systemen mit Partnern zusammenzuarbeiten.

Lerninhalte

In einer einführenden Veranstaltung werden zunächst alle Inhalte in einem integrativen, betrieblichen Rahmenmodell verortet und vor dem Hintergrund der digitalisierten Wertschöpfungskette miteinander in Verbindung gebracht.

Die Lerninhalte werden regelmäßig aktualisiert und variieren durch die Einbindung externer Gastreferenten. Themen sind z.B.:

- Grundlagen der Datengewinnung, Datenaufbereitung, Datenanalyse und Dateninterpretation sowie Ethik, Recht und Datenschutz im Zeitalter der digitalisierten Wirtschaft
- Makroökonomische und arbeitsmarkttheoretische Auswirkungen der Digitalisierung
- Digitale Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovationen
- Onlinemarketing und E-Commerce
- Konsequenzen der Digitalisierung auf Leadership-Konzepte und Digital Recruiting
- Business Performance Management und Digital Balanced Scorecard
- Digitalisierte Formen im Einkauf / E-Procurement & E-Auctions
- Digitalisierung der Produktion durch Internet-of-Things und Industrie 4.0

B206: Controlling

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgabenstellungen des Controllings sowohl in gewinnorientierten als auch gemeinnützigen Organisationen zu bearbeiten. Zielsetzung und Folgen der eingesetzten Instrumente können abgeschätzt werden.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Fachbegriffe des Controllings trennscharf anzuwenden und
- die Anforderungen der Controllingabteilung gegenüber anderen Fachabteilungen zu kommunizieren.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Eignung verschiedener Methoden des Controllings für unterschiedliche Umfeld- und Marktbedingungen sowie Problemstellungen zu beurteilen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben, Ziele und Methoden des Controllings zu beschreiben und

- entscheidungsrelevante Daten mit Hilfe des Controllings zu generieren und für andere Funktionsbereiche des Unternehmens aufzubereiten und zu erläutern.

Lerninhalte

- Einführung in das Controlling
- Operatives Controlling
 - Kostenmanagement
 - Prozesskostenrechnung
 - Target Costing
 - Life Cycle Costing
 - Externes Rechnungswesen als Grundlage interner Entscheidungs-, Informations- und Steuerungssysteme
 - Ergebnisrechnung nach UKV und GKV
 - Kapitalflussrechnung
 - Jahresabschlussanalyse
- Strategisches Controlling
 - Wertorientierte Unternehmenssteuerung mittels Kennzahlensystemen
 - Geschäftsfeldsteuerung mittels Portfoliotheorie

B207: Wissenschaftliches Arbeiten 1: Wirtschaft und Gesellschaft

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Wirtschaftswissenschaften wissenschaftstheoretisch einzuordnen und gegen andere Wissenschaften abzugrenzen,
- die grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens der Wirtschaftswissenschaften zu kennen,
- den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur zu beherrschen,
- empirische Methoden anzuwenden, um selbst Forschung in den Wirtschaftswissenschaften zu betreiben,
- eigenständig wissenschaftliche Berichte anzufertigen,
- publizierte wirtschaftswissenschaftliche Informationen auf ihre fachliche Richtigkeit hin beurteilen, indem sie in diesem Modul vermittelte Methodenkompetenzen anzuwenden,
- ihre Methodenkompetenz zu nutzen, um neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen rationalen, wirtschaftlich begründeten Entscheidungen und

persönlichen Bedürfnissen zu unterscheiden,

- kritisch zu denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme zu finden.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ zu verteidigen,
- sich mit Fachvertreter:innen und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen,
- Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- über ein kritisches Verständnis ausgewählter Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms zu verfügen und ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen,
- Wissensbestände auf dem aktuellen Stand der Forschung in ihrem Lerngebiet zu vertiefen.

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- relevante Informationen in den Wirtschaftswissenschaften zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren,
- aus den gesammelten Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen,
- fachübergreifende, ganzheitliche und methodisch begründete Lösungen zu

finden.

Lerninhalte

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten als Anleitung für die eigene Hausarbeit:

- Grundlagen der Themenfindung
- Entwicklung von Forschungsfragen
- Ableitung und Falsifizierung von Hypothesen
- Messtheorie, operationale Messung, Skalierung
- Quantitative vs. qualitative empirische Forschung
- Quellenarbeit
- Aufbau schriftlicher Prüfungsarbeiten
- Äußere Form und Sprache
- begleitete Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas

Wirtschaft und Gesellschaft -- einige Grundlagen:

- Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften
- Grundbegriffe der Wirtschaftswissenschaften
- Menschen in einer bewirtschafteten Welt
- Wirtschaftsprozessgestaltung als Lebensweltgestaltung
- Rollen der Wirtschaftswissenschaftler:Innen
- Bezüge zu Nachbardisziplinen

Wechselwirkungen zwischen der Art, wie wir wirtschaften, und der Art, wie wir leben:

- Interessengruppen und Akteure
- Umgang mit knappen Gütern
- Wirtschaften in einer ressourcenbegrenzten Welt

Wirtschaftswissenschaften in der Wissensgesellschaft:

- Grundbegriffe der Wissensgesellschaft
- Auswirkungen des technischen Fortschritts allgemein
- Digitalisierung und ihre Wirkung auf Wirtschaftsprozesse

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Recht auf Eigentum
- Recht auf Unversehrtheit

- Von der Vertragsfreiheit in die Schrankentrias
- Überblick über die relevanten kodifizierten und nichtkodifizierten Gesetzesgrundlagen

Ethik in den Wirtschaftswissenschaften:

- Moralbegriffe und Moralbegründungen
- Leitlinien der Fachgesellschaften

B208: Grundlagen der Steuerlehre

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das deutsche Steuerrecht, insbesondere die praxisrelevanten Steuerarten aus dem Gebiet der Verkehr- und Ertragsteuern sowie das steuerliche Verfahrensrecht zu erläutern und
- die Aufgaben des Staates innerhalb und außerhalb nationaler Grenzen und das sanktionsbewehrte Erfordernis der gemeinschaftlichen Finanzierung kollektiver Aufgaben und öffentlicher Güter zu verstehen.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Fachbegriffe des Steuerrechts sicher zu verwenden,
- die Anforderungen der Steuerabteilung auch an andere Fachabteilungen zu kommunizieren.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ertrag- und umsatzsteuerliche Auswirkungen bei unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die steuerrechtlichen Folgen wirtschaftlichen Handelns einzuschätzen und
- das Instrumentarium der juristischen Methodenlehre (insbesondere Auslegungsmethoden und Lückenschluss) bei der gebotenen Rechtsfindung zielgerichtet anzuwenden.

Lerninhalte

- Allgemeine Einführung
 - Überblick über ausgewählte Steuerarten
 - Fiskaltheorie (Opfer- vs. Äquivalenztheorie)
 - Grundbegriffe des Steuerrechts
 - Rechtsnormhierarchie
- USt
 - Besteuerungssystematik
 - Steuerbarkeit (Inland, LAT, Unternehmerbegriff, Entgelt, etc.)
 - Steuerbefreiungen
 - Vorsteuerabzug
 - Sonderprobleme und verfahrensrechtliche Fragen
- ESt
 - Ermittlungsschema
 - Gewinn- und Einkünfteermittlung
 - Einkunftsarten
 - Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen

B209: Personalmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fachbegriffe des Personalmanagements sicher zu beherrschen
- die Anforderungen der Personalabteilung gegenüber anderen Fachabteilungen zu kommunizieren.

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Rahmenbedingungen für das Personalmanagement darzustellen und
- die Auswirkungen der demografischen Entwicklung sowie anderer Megatrends wie Migration und Digitalisierung auf das Personalmanagement zu beurteilen.

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Grundzüge arbeitsrechtlicher Grundlagen im Personalmanagement zu erkennen.

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche Inhalte, Abläufe und Schnittstellen von Personalmanagement in Unternehmen darzustellen,
- wesentliche Kriterien für Integration und strategische Ausrichtung des

Personal-managements zu skizzieren sowie

- die Verflechtung von Personalabteilungen mit allen anderen Bereichen des Unternehmens zu erkennen und Schnittstellenkompetenz zu entwickeln.

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine Themenstellung des Personalmanagements in einer Gruppe und/oder einer Abschlussarbeit zu bearbeiten.

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Überzeugungskraft für ein integriertes, entwicklungsorientiertes Personalmanagement zu entwickeln,
- mit den Zielgruppen des Personalmanagements in- und außerhalb des Unternehmens zu kommunizieren,
- die eigenen Entwicklungspotenziale zu erkennen
- Anbietende im HR-Markt beurteilen zu können,
- verhaltenswissenschaftliche Grundlagen zu kennen und anzuwenden,
- digitale Lösungen zu kennen und einschätzen zu können,
- sowie Grundlagen der Evaluation von Entwicklungsmaßnahmen zu kennen,
- rasche Veränderungen der Arbeitswelt zu analysieren und erste Ideen zur Gestaltung abzuleiten.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die besondere normativ-ethische Zielsetzung des Personalmanagement zu verstehen und Verantwortung von Mitarbeitenden und Führungskräften darzustellen,
- die soziale Verantwortung eines Unternehmens zu verstehen und

- Zielkonflikte zwischen sozialen Zielen und Shareholder-Value zu definieren.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Instrumente und Methoden des Personalmanagements sicher anzuwenden.

Lerninhalte

Ziele, Strategie und Träger des Personalmanagements

- Ziele eines integrierten Personalmanagements*
- Unternehmens- und Personalstrategie
- Träger des Personalmanagements

Personalplanung

- Bedarfsanalyse: Vorgehensweise und Einflussfaktoren
- Bestandsanalyse und -fortschreibung

Personalgewinnung

- Employer Branding, Marketing & Recruiting
- Personalauswahl
- rechtliche Fragen (z. B. AGG, BVG, DSGVO, Zeugnisse)

Onboarding

- Relevanz und Ziele
- Prozess und Instrumente

Personalentwicklung

- Relevanz der Humankompetenzen aus ressourcenorientierter Perspektive
- Systematisierung von Kompetenzen und Ansätze zur Entwicklung eines unternehmensbezogenen Kompetenzrasters
- Personalentwicklungsmethoden
- Personalentwicklungscontrolling

Personalbeurteilung

- Ziele und motivationale Grundlagen
- Beurteilungsansätze

Personalthonorierung

- „Gerechte“ Vergütung und Motivation
- Erfolgs- und leistungsorientierte Vergütungssysteme
- Anforderungskriterien betrieblicher Anreizsysteme

Personalführung und -motivation als Ausgangsbasis für das Modul Employee Experience and Change Management

- Darstellung verschiedener Führungsansätze - Eigenschaftstheorie vs. Verhaltenstheorie, Eindimensionale vs. Mehrdimensionale Ansätze, Transaktionale vs. Transformationale Führung.
- Darstellung verschiedener Motivationstheorien.

B210: Employee Experience und Change Management

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Rahmenbedingungen für ein motivierendes und leistungsorientiertes Personalmanagement darzustellen und
- die Auswirkungen der demographischen Entwicklung sowie anderer Megatrends wie Migration und Digitalisierung auf das Personalmanagement bei der Konzeption von Maßnahmen und Instrumenten zu berücksichtigen.

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche Inhalte, Abläufe und Schnittstellen von Personalmanagement in Unternehmen darzustellen,
- wesentliche Kriterien für Integration und strategische Ausrichtung des Personalmanagements zu skizzieren sowie
- die Verflechtung von Personalabteilungen mit allen anderen Bereichen des Unternehmens zu erkennen und Schnittstellenkompetenz zu entwickeln.

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine Themenstellung aus dem Bereich der Mitarbeitenden-Motivation in einer Gruppe und oder einer Abschlussarbeit zu bearbeiten.

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums

unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Überzeugungskraft für ein integriertes, entwicklungsorientiertes und motivieren des Personalmanagement zu entwickeln,
- mit den Zielgruppen des Personalmanagements in- und außerhalb des Unternehmens zu kommunizieren,
- die eigenen Entwicklungspotenziale zu erkennen.

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die DSGVO im Personalmanagement zu berücksichtigen und bspw. bei der Anwendung von Befragungen/Evaluationen sicher anzuwenden.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fachbegriffe des Personalmanagements sicher zu beherrschen,
- die Anforderungen der Personalabteilung gegenüber anderen Fachabteilungen zu kommunizieren.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die besondere normativ-ethische Zielsetzung des Personalmanagement zu verstehen und Verantwortung von Mitarbeitenden und Führungskräften darzustellen,
- die soziale Verantwortung eines Unternehmens zu verstehen.
- Zielkonflikte zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite zu definieren und möglichst zu einer Win-Win-Situation umzugestalten bzw. Möglichkeiten des Interessenausgleichs zu diskutieren.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Personalmanagement und -marketing des Unternehmens marktorientiert auszurichten und
- marktinduzierte Veränderungsprozesse partizipativ zu gestalten und umzusetzen.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Instrumente und Methoden der Evaluation von Mitarbeitenden-Motivation einzusetzen, statistisch auszuwerten und wissenschaftlich fundiert zu interpretieren.

Lerninhalte

- Personal-Marketing / Employer Branding
- Personalrekrutierung
- Personalauswahl
- Personaleinführung / Onboarding
- Personalbeurteilung
- Personalentwicklung
- Retention
- Personalvergütung
- Personalfreistellung
- Motivation, Partizipation & Führung
- Change-Management
- Innovative Ansätze

B211: Investition und Finanzierung

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- geeignete IT-Tools zur Unterstützung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen heranzuziehen und
- Tabellenkalkulationssoftware zur Lösung von Investitions- und Finanzierungsaufgabenstellungen sicher anzuwenden.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Fachbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft sicher zu verwenden,
- die Anforderungen des Finanzwesens auch an andere Fachabteilungen zu kommunizieren.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen unter Anwendung finanzwirtschaftlicher Methoden zu treffen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben, Ziele und Methoden zur Vorbereitung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu bestimmen,
- kapitalmarktorientiert zu denken und zu handeln,
- Methoden selbständig problemadäquat anzuwenden,
- Stärken und Schwächen sowie die Annahmen der Methoden zu beurteilen sowie
- Methoden unter Einsatz von Tabellenkalkulationssoftware zu benutzen.

Lerninhalte

- Überblick zum Investitions- und Finanzierungsbereich
- Investition
 - Verfahrensüberblick
 - Statische Verfahren zur Einzelfaktorenanalyse
 - Kosten-, Gewinn-, Rentabilitätsvergleich, stat. Amortisation
 - Kennzahlen der dynamischen Investitionsrechnung
 - Kapitalwert (Net Present Value)
 - Endwertdifferenz (Net Future Value)
 - Annuität (Annuity)
 - Dynamischer Amortisationszeitpunkt (Payback Period)
 - Interner Zinssatz (Internal Rate of Return)
 - VOFI (Vollständige Finanzplanung) als „Investitionsfeinrechnung“
 - Optimale Nutzungsdauer und optimaler Ersatztermin für Potentialfaktoren
 - Kauf oder Leasing
 - Einfluss von Inflation und Besteuerung auf den Net Present Value
 - Berücksichtigung von Datenunsicherheiten (insb. Risikozuschlagsmethode, CAPM-Formel, Sensitivitätsanalysen)
- Finanzierung
 - Überblick über Finanzierungsformen
 - Einführung: Liquiditäts- und Kapitalbedarf als Ausgangspunkt
 - Fallstudien zur Cashflow Berechnung

- Eigenkapitalfinanzierung Überblick
 - Kapitalerhöhung einer Aktiengesellschaft Going Public und Crowdfunding
 - Private Equity und Venture Capital
- Lang- und Kurzfristige Fremdfinanzierung Überblick
 - Unverbriefte Darlehen
 - Klassische Schuldverschreibungen Floating Rate Notes und Zero Bonds
- Mezzanine-Finance - Überblick
- Innenfinanzierung
 - Überblick
 - Gewinn- und Abschreibungsgegenwerte
 - Finanzierung durch Pensionszusagen
 - Factoring und Asset Backed Securities
- Digital Finance (integriert)
- Finanzierungsderivate Überblick Optionen Finanzswaps

B212: Wirtschaftsmathematik 1

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- von Problemstellungen auf Modellbildungen zur analytischen Bewertung zu abstrahieren und
- mathematische Bewertungsmethoden anzuwenden.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden und Anwendungen der Mathematik zu demonstrieren sowie
- ökonomische Prozesse mit mathematischen Methoden zu analysieren und ökonomische Entscheidungen unter Nutzung mathematischer Methoden zu treffen.

Lerninhalte

- Vektoren
 - Grundlegende Rechenoperationen
 - Lineare Unabhängigkeit
- Matrizen
 - Matrixalgebra
 - Rang

- Determinanten
- Eigenwerte und Eigenvektoren
- Inverse Matrix
- Ökonomische Anwendungen: Übergangsprozesse
- Lineare Gleichungssysteme
 - Gauss-Algorithmus
 - Rangkriterien zur Lösbarkeit
 - Ökonomische Anwendungen: Innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Leontief-Modell
- Grundlagen der Linearen Optimierung
 - Graphisches Lösen
 - Simplex-Verfahren
 - Zweiphasenmethode
 - Dualität

B213: Wirtschaftsmathematik 2

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- von Problemstellungen auf Modellbildungen zur analytischen Bewertung zu abstrahieren und
- mathematische Bewertungsmethoden anzuwenden.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden und Anwendungen der Mathematik zu demonstrieren sowie
- ökonomische Prozesse mit mathematischen Methoden zu analysieren und ökonomische Entscheidungen unter Nutzung mathematischer Methoden zu treffen.

Lerninhalte

- Folgen und Reihen
 - Arithmetische und geometrische Folgen
 - Konvergenz
 - Anwendungen in der Finanzmathematik
- Reelle Funktionen
 - Eigenschaften

- Homogenität
- ökonomische Funktionen
- Grenzwert und Stetigkeit von Funktionen
- Differentialrechnung
 - Ableitungsbegriff
 - Differentiationsregeln
 - Partielle Ableitungen
 - Hesse-Matrix
 - Elastizitäten
 - ökonomische Anwendungen
 - Grenzzraten
- Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen
 - Lagrange Funktionen
 - ökonomische Anwendungen

B214: Grundlagen der Statistik

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- von Problemstellungen auf Modellbildungen zur analytischen Bewertung zu abstrahieren und
- mathematische Bewertungsmethoden anzuwenden.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden und Anwendungen der Mathematik zu demonstrieren sowie
- ökonomische Prozesse mit mathematischen Methoden zu analysieren und ökonomische Entscheidungen unter Nutzung mathematischer Methoden zu treffen.

Lerninhalte

- Deskriptive Statistik
 - Lageparameter
 - Streuungsparameter
 - Zusammenhangsmaße
 - Lineare und nichtlineare Regressionsrechnung
 - Grundlagen der Zeitreihenanalyse
- Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Grundlagen der Kombinatorik
- Zufallsvariablen
- Dichtefunktionen
- Wichtige Verteilungsfunktionen
- Induktive Statistik
 - Punktschätzungen
 - Intervallschätzungen
 - Hypothesentests

B215: Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die handelsrechtlichen Vorgaben für die Finanzbuchhaltung zu erklären sowie
- die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchhaltung zu verstehen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Zielsetzungen und Aufgaben der externen Rechnungslegung zu definieren,
- Begrifflichkeiten und Systematik der externen Rechnungslegung zu beschreiben,
- ausgewählte Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung eigenständig zu bearbeiten,
- einen Jahresabschluss von Einzelunternehmen, Personenhandelsgesellschaften und Kapitalgesellschaften zu erstellen,
- die Jahresabschlussadressaten (Stakeholder) zu definieren.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechnungslegung an den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung zu orientieren und
- Entscheidungen in der Rechnungslegung vor dem Hintergrund der Stakeholderinteressen vorzubereiten.

Lerninhalte

Teil I: Buchführung

- Einordnung in das betriebliche Rechnungswesen
- Rechengrößen im betrieblichen Rechnungswesen
- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Buchführung
- Kontenrahmen (GKR, IKR) und Kontenplan
- Funktionsweise der doppelten Buchführung
- Inventur und Inventar
- Umsatzsteuer
- Privatentnahmen und Privateinlagen
- Buchungen in wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens (Beschaffungs- und Absatzbereich, Zahlungs- und Finanzbereich, Steuern, Anlagenbuchhaltung, Personalbuchhaltung)

Teil II: Jahresabschluss nach HGB

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Pflicht zur Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses
- Aufstellung der Bilanz (Ansatz, Bewertung, Ausweis aller Bilanzpositionen)
- Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Gesamt- und Umsatzkostenverfahren
- Vergleich zu den International Financial Reporting Standards (IFRS)

B216: Kosten- und Leistungsrechnung

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgabenstellungen in der Kosten- und Leistungsrechnung zu bearbeiten.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Eignung verschiedener Methoden der Kostenrechnung für unterschiedliche Umfeld- und Marktbedingungen sowie Problemstellungen zu beurteilen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben, Ziele und Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung zu beschreiben und
- entscheidungsrelevante Daten mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung zu generieren und für andere Funktionsbereiche des Unternehmens aufzubereiten.

Lerninhalte

- Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen
- Ziele und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostentheoretische Grundlagen und Ermittlung einer Kostenfunktion

- Vollkostenrechnung
 - Kostenartenrechnung
 - Kostenstellenrechnung (innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Betriebsabrechnungsbogen, Ermittlung von Zuschlagssätzen)
 - Kostenträgerstückrechnung (Ermittlung von Selbstkosten als langfristige Preisuntergrenzen)
 - Kostenträgerzeitrechnung
- Teilkostenrechnung
 - Ermittlung kurzfristiger Preisuntergrenzen
 - Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
 - Produktionsprogrammplanung
 - Break Even-/Cost Volume Profit-Analysis
- Plankostenrechnung
- Würdigung der Einsatzfähigkeit verschiedener Kostenrechnungssysteme vor dem Hintergrund der betrieblichen Zielsetzung

B217: Marketing und Vertrieb

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

- Absolvent:innen des Moduls können Handlungsalternativen marktorientiert zu bewerten

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

- Absolvent:innen des Moduls können Fragestellungen des Marketings und Vertriebs in Gruppen bearbeiten

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

- Absolvent:innen des Moduls können die Fachbegriffe des Marketings sicher verwenden
- Absolvent:innen des Moduls können die Anforderungen des Marketings auch an andere Fachabteilungen kommunizieren

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

- Absolvent:innen des Moduls können die Zusammenhänge zwischen Unternehmens- und Marketingzielen verstehen
- Absolvent:innen des Moduls können darauf aufbauend die Ziele, Aufgaben, Methoden und fachlichen Hintergründe des Marketing-Mix aus Angebotspolitik,

Distributionspolitik, Kommunikationspolitik sowie Preispolitik darstellen

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

- Absolvent:innen des Moduls können Marktkonditionen (Markterfassung, Marktforschung, Marktsegmentierung) und Kundenbedürfnisse (Einflussfaktoren, Instrumente der Kundenbindung) als Basis zielorientierten Handelns verstehen und analysieren

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

- Absolvent:innen des Moduls können Methoden und Modelle des Marketings auf praktische Fragestellungen anwenden

Lerninhalte

- Einführung und Markterfassung
 - Bedeutende Entwicklungen im Marketing
 - Marktforschungsmethoden
 - Marktsegmentierung
 - Grundsätze zur Positionierung
- Angebotspolitik
 - Nutzenbetrachtungen
 - Produkt- und Sortimentsanalyse
 - Produkt- und Markenentwicklung
 - Besonderheiten im Handel-, Dienstleistungs- und B2B-Bereich
 - Angebotsaspekte der Zukunft
- Distributionspolitik
 - Ein- und Mehrstufige Vertriebswege
 - Entwicklungen und Probleme im Handel
 - Art und Aufgaben unterschiedlicher Absatzorgane
 - Vertriebsorganisation und -einsatzplanung
 - Steuerungsinstrumente im Absatzweg
 - Grundlegende Aspekte des Direktmarketings
- Kommunikationspolitik

- Bedeutung und grundlegende Kommunikationsmodelle
- Werbeziele und -wirkungsmechanismen
- Mediaselektion und Budgetierung
- ATL- und BTL-Instrumente
- Integrierte Kommunikation
- Preispolitik
 - Theoretische und praktische Preisbildung
 - Preisstrategien und -differenzierungskriterien
 - Preisbundling
 - Psychologische Preisgestaltung
- Marketing-Controlling
 - Bedeutung
 - Quantitative Instrumente
 - Qualitative Methoden

B218: Einkauf und Supply Chain Management

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen zu formulieren, zu analysieren, Ziele zu ihrer Lösung zu entwickeln, methodisch gestützte Arbeitsprogramme aufzustellen, im Wechsel von Synthese und Analyse Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und diese auf der Grundlage klar definierter Kriterien zu bewerten.

Die Absolvent:innen können im Einkauf und im Supply Chain Management im laufenden Betrieb verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen sowie Probleme erkennen und zu deren Lösung Beiträge leisten, indem sie systematisch zeitgemäße (Stand der Technik), aber auch zukunftsweisende (Stand der Forschung) Theorien zugrunde legen sowie Modelle, Methoden, Verfahren und Werkzeuge zum Einsatz bringen.

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Die Absolvent:innen können wirtschaftliche, technologische, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen des Einkaufs und des Supply Chain Managements verstehen und beurteilen.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Die Absolvent:innen können wesentliche Aspekte des Einkaufs und des Supply Chain Managements logisch und überzeugend darlegen und darüber mit Fachkolleg:innen professionell kommunizieren.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Die Absolvent:innen können in Einkauf und Supply Chain Management rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme zu finden.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Die Absolvent:innen sind in der Lage, insbesondere in der Beschaffung marktorientiert zu denken und zu handeln.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Die Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Problemstellungen im Kontext der Beschaffung und des Supply Chain Managements zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Die Absolvent:innen können im Einkauf und Supply Chain Management wissenschaftliche Theorien, Modelle, Methoden, Verfahren und Werkzeuge auf dem Stand von Forschung und Technik unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, technologischer, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse praktisch anwenden.

Lerninhalte

- Grundlagen des Einkaufs und des Supply Chain Managements und ihre jeweiligen Beiträge zu deren Erklärung Transaktionskostentheorie
- Principal-Agent-Theory
- Ressource-based view
- Ressource-Dependence-Theory und austauschtheoretische Ansätze
- Netzwerk- und Systemtheorie
- Spieltheorie
- Einkauf
 - Einkauf als Teil der Beschaffung
 - Beschaffungsmarktforschung
 - Make-or-Buy-Entscheidungen auf der Basis der Transaktionskostentheorie
 - Einkaufsstrategien (Single/Dual/Multiple Sourcing, Local/Global Sourcing, Einkaufsgemeinschaften usw.)
 - Verhandlungsführung auf der Basis spieltheoretischer Modelle
 - Vergabemethoden (Auktionen, reverse Auktionen, expressive Bidding, Konzept-wettbewerb usw.)
 - Vertragsgestaltung auf der Basis der Principal-Agent-Theorie
 - Risikomanagement

- Organisation des Einkaufs (strategischer versus operativer Einkauf, Anreizsysteme usw.)
- Supply Chain Management (SCM)
 - Notwendigkeit eines SCM anhand von Beispielen wie dem Bullwhip-Effekt
 - Definitionen des SCM und ihre jeweilige Abgrenzung gegenüber angrenzenden Gebieten wie z. B. dem Einkauf oder der Logistik
 - Strategisches SCM: Supply Chain Configuration
 - Taktisches SCM: Supply Chain Planning
 - Operatives SCM: Supply Chain Execution
 - Supply Chain Controlling
 - Sorgfaltspflichten in der Lieferkette (LkSG)
 - Sicherheit in der Lieferkette (ISO 28000, C-TPAT, ISPS-Code usw.)

B219: Wirtschaftsrecht

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- rechtliche Grundlagen des Handels zu definieren sowie
- das Wirtschaftsprivatrecht zu verstehen und anzuwenden.

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich ein selbständiges, juristisch vertretbares Meinungsbild zu den gefundenen Problem- bzw. Konfliktregelungsmechanismen unter Einbeziehung ökonomischer und (psycho-) sozialer Belange wissenschaftlich zu erarbeiten.

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Vertragsrecht die Grundbestandteile von Willenserklärungen und Rechtsgeschäften zu benennen,
- die Zustandekommens-, Untergehens- und Durchsetzungsvoraussetzungen von Ansprüchen im Vertragsrecht zu definieren,
- sich Kompetenzen im Recht des allgemeinen und besonderen Schuldrechts einschließlich des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erarbeiten,
- rechtliche Grundlagen des Handelsrechts sowie der Institution des Handelsregisters und der Handelsgeschäfte darzustellen,
- die handelsrechtlichen Besonderheiten im Vertretungsrecht zu erläutern und

- im Gesellschaftsrecht zwischen Personengesellschaften und Körperschaften zu differenzieren und die gängigen Formen von Handelsgesellschaften einschließlich deren innerer Organisationen zu beschreiben.

Lerninhalte

- Vertragsrecht
 - Rechtsgeschäftslehre
 - Zustandekommen und Abwicklung von Verträgen
 - Vertragsarten des Schuldrechts BT
 - Verbraucherschutz, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - Formerfordernisse bei Rechtsgeschäften
 - Anfechtung, Widerruf, Rücktritt, Kündigung
 - Verjährung
- Handelsrecht
 - Kaufmann
 - Firma
 - Handelsregister
 - Handelsgeschäfte
 - Vertretung im Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
 - Personengesellschaften
 - Kapitalgesellschaften
 - Innere Organisation von Personenvereinigungen
- Arbeitsrecht
 - Individualarbeitsrecht
 - Kollektivarbeitsrecht

B220: Intercultural Communication

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Objectives and learning outcomes

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

After completion of this module students can

- understand that the norms in their own country are not necessarily universally valid
- identify the differences between familiar and unfamiliar political, economic and cultural norms

Absolvent:innen sind in der Lage, das private und öffentliche Rechtssystem der Wirtschaft als Grundlage unternehmerischer Entscheidungen darzustellen.

After completion of this module students can

- understand that legal systems vary across the globe
- understand that culture are also shaped by their legal system

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

After completion of this module students can

- understand their own culture better on a conscious level
- identify and respect differences in intercultural communication, and develop strategies for an effective and appropriate collaboration

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

After completion of this module students can

- recognize conflicts in culturally heterogeneous groups, and develop

corresponding solutions

- as an individual, communicate effectively and appropriately with people from different cultural and/or linguistic backgrounds

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

After completion of this module students can

- hold business-related conversations in English language
- understand that people exhibit different communication structures depending on their socialisation
- effectively and appropriately communicate with people from different cultural and/ or linguistic backgrounds

Module content

- Introduction to culture theory: Understanding nation, culture and identities
- Constructing identities through the media
- A critical view on cultural models: Between guidance and stereotyping
- Verbal, nonverbal and paraverbal communication
- Language: Navigating between monolingual mindset and multilingualism
- Linking lingua franca and global political power
- Berry's acculturation strategies
- U-curve and W-curve of cultural adaptation
- The expatriate lifecycle
- The role of social identity theory in intercultural communication
- Practical exercise: Investigating a country of choice
- Intercultural competence
- Reflection and reflexivity: Learning to become interculturally competent through structured sense-making
- Intercultural communication in the digital era
- Third culture and the suitability of ATCKs in international business management
- Summary: Facilitators of and barriers to effective and appropriate intercultural communication

B221: IT-Grundlagen 1

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Methoden zur Darstellung von Geschäftsprozessen anzuwenden,
- mögliche IT-Unterstützung von Arbeitsabläufen einzuschätzen,
- betriebswirtschaftliche Informationen zur Nutzung in der IT aufzubereiten sowie
- Software-Entwicklungsprozesse zu erläutern und an einfachen Beispielen selbst durchzuführen.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- elementare Begriffe der Wirtschaftsinformatik zu erläutern und
- fachliche Anforderungen an die IT zu kommunizieren.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Potenziale von IT-Systemen zur Unterstützung betrieblicher Aufgaben zu identifizieren.
- betriebswirtschaftliche Abläufe algorithmisch zu formulieren.

Lerninhalte

- Grundlagen IT-gestützter Geschäftsprozesse
 - Typische Fragestellungen bei der Einführung von IT in Unternehmen
 - Bedeutung der Modellierung in IT-Projekten
 - Einführung in die Prozessmodellierung mit BPMN
- Grundlagen relationaler Datenbanken
 - Bedeutung von Datenbanken im betrieblichen Einsatz
 - Phasen des Datenbankentwurfs
 - Grundlagen der Datenmodellierung
 - Formulierung von Datenbankabfragen mit SQL
 - Umsetzung mit einem ausgewählten Datenbankmanagementsystem
- Grundlagen von Softwareentwicklungsprojekten
 - Typische Phasen eines Softwareentwicklungsprojektes
 - Bedeutung und ausgewählte Methoden der Anforderungsanalyse
 - Bedeutung und ausgewählte Methoden der Testspezifikation und Dokumentation
- Grundlagen der Programmierung
 - Grundelemente und Aufbau von Programmen
 - Konstruktion einfacher Algorithmen
 - Grundlagen der Benutzerinteraktion und Fehlerbehandlung
 - Umsetzung mit einer ausgewählten Entwicklungsumgebung

B222: IT-Grundlagen 2

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Zusammenhänge der Umsetzung betriebswirtschaftlicher Konzepte und Methoden in betrieblicher Anwendungssoftware zu erklären.

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Einsatzmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu erkennen und einzuschätzen,
- den Aufbau und die Funktionsweise einer integrierten betrieblichen Anwendungssoftware zu beschreiben,
- ausgewählte Geschäftsprozesse in einer Anwendungssoftware auszuführen,
- Zielsetzungen und grundlegende Methoden analytischer Informationssysteme zu erklären,
- die Rolle der Anwender bei der Auswahl, Einführung und im Betrieb betrieblicher Anwendungssysteme zu erläutern, sowie
- mit Hilfe geeigneter Verfahren die Nutzung betrieblicher Anwendungssysteme zur Unterstützung betrieblicher Prozesse zu beurteilen.

Lerninhalte

- Überblick betrieblicher Anwendungssysteme
 - Kategorien
 - Beispiele

- Ausgewählte Prozesse in ERP-Systemen
 - Aufgaben und Merkmale von ERP-Systemen
 - Organisationsstrukturen, Stammdaten und Belegprinzip
 - Abbildung ausgewählter Geschäftsprozesse
 - Integration betrieblicher Funktionen wie Vertrieb, Materialwirtschaft, Rechnungswesen
- Analytische Informationssysteme
 - Aufgaben und Merkmale analytischer Informationssysteme
 - Ausgewählte Ansätze multidimensionaler Datenanalysen und des Data Mining
 - Methoden und Werkzeuge des Process Mining
- Auswahl, Einführung und Betrieb von Anwendungssystemen
 - Make or buy-Entscheidungen und Auswahlprozess
 - Einführungsstrategien und ausgewählte Vorgehensmodelle
 - Ausgewählte Prozesse im IT-Service-Management
 - Zusammenspiel zwischen Fachabteilungen und IT, Einbeziehung der Anwender

B223: Angewandte Statistik und empirische Wirtschaftsforschung

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

- Absolvent:Innen des Moduls kennen online Ressourcen zur Entwicklung von Forschungsdesigns für empirische Wirtschaftsforschung
- Absolvent:Innen des Moduls kennen online Ressourcen zur Auswahl geeigneter statistischer Methoden
- Absolvent:Innen des Moduls kennen verschiedene Formen der apparativen Messung und Beobachtung und können diese hinsichtlich ihrer Eignung für eine Forschungsfrage bewerten
- Absolvent:Innen des Moduls kennen grundlegende Aspekte von Big Data und künstlicher Intelligenz
- Absolvent:innen des Moduls können Statistiksoftware bedienen und mit ihrer Hilfe statistische Analysen durchführen

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

- Absolvent:Innen des Moduls kennen unterschiedliche Arten von Forschungsdesigns und deren Vor- und Nachteile
- Absolvent:Innen des Moduls können Ergebnisse empirischer Forschung lesen, interpretieren und daraus Handlungsempfehlungen ableiten
- Absolvent:Innen des Moduls können empirische Forschungsdesigns auf deren Eignung und interne Konsistenz prüfen bzw. eigenständig schlüssige empirische Forschungsdesigns entwickeln
- Absolvent:Innen des Moduls können wirtschaftswissenschaftliche

Fragestellungen empirisch untersuchen und mithilfe statistischer Analysen beantworten

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

- Absolvent:Innen des Moduls kennen die grundlegenden Methoden der angewandten Statistik und empirischen Wirtschaftsforschung
- Absolvent:Innen des Moduls kennen die grundsätzlichen Ziele statistischer Analysen
- Absolvent:Innen des Moduls können Forschungsfragen für empirische Wirtschaftsforschung formulieren und diese in geeignete Forschungsdesigns überführen
- Absolvent:Innen des Moduls können statistische Methoden zur Beantwortung von Forschungsfragen einsetzen
- Absolvent:Innen des Moduls können eigene empirische Forschungsprojekte durchführen, um wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen zu lösen

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

- Absolvent:Innen des Moduls kennen grundlegende Fachbegriffe empirischer Wirtschaftsforschung und angewandter Statistik
- Absolvent:Innen des Moduls kennen Kriterien zur Bewertung empirischer Wirtschaftsforschungsprojekte und können diese anwenden
- Absolvent:innen dieses Moduls können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen
- Absolvent:innen dieses Moduls können sich mit Fachvertreter:innen und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen
- Absolvent:Innen des Moduls können unter Berücksichtigung von Fachbegriffen, die für ein empirisches Wirtschaftsforschungsprojekt relevanten Entscheidungen treffen und begründen
- Absolvent:Innen des Moduls können die Ergebnisse angewandter statistischer Analysen lesen, interpretieren und kommunizieren
- Absolvent:Innen des Moduls können auf Basis statistischer Analysen begründete Handlungsempfehlungen ableiten und kommunizieren

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Absolvent:Innen des Moduls kennen die grundlegenden Methoden der angewandten Statistik und empirischen Wirtschaftsforschung

- Absolvent:Innen des Moduls beherrschen den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur insbesondere auch empirischen Ergebnissen
- Absolvent:Innen des Moduls können empirische Methoden anwenden, um selbst Forschung in den Wirtschaftswissenschaften zu betreiben
- Absolvent:Innen des Moduls können eigenständig wissenschaftliche Berichte anfertigen
- Absolvent:Innen des Moduls können publizierte wirtschaftswissenschaftliche Informationen auf ihre fachliche Richtigkeit hin beurteilen, indem sie in diesem Modul vermittelte Methodenkompetenzen anwenden
- Absolvent:Innen des Moduls können ihre Methodenkompetenz nutzen, um neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden

Lerninhalte

- Der Forschungsprozess
 - Merkmale guter Forschung
- Theorie und Beobachtung/Observation
 - Ziele von Wissenschaft, Singuläre und allgemeine Aussagen in der Wissenschaft, Elemente wissenschaftlichen Wissens
- Forschungsfragen
 - Quellen für Forschungsfragen, Merkmale guter Forschungsfragen
- quantitative Forschungsdesigns
 - Befragungen
 - Beobachtungen
 - Experimente
- qualitative Forschungsdesigns
 - Paradigma qualitativer Forschung, Strategien der qualitativen Datenanalyse, Datenerhebung, Aufbereitung und Darstellung qualitativer Forschungsergebnisse
- Messen und Skalieren
 - Messung komplexer Konstrukte, Entwicklung von Messinstrumenten für

komplexe Konstrukte, Gütebewertung von Abmessungen.

- Sampling
 - Samplingmethoden, Samplegröße, Rücklaufquote und Maßnahmen zu deren Steigerung, Nonresponse
- Datenanalyse
 - Ausgewählte multivariate Analyseverfahren und deren Anwendungsvoraussetzungen

B230: Projektmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die unterschiedlichen Projektbeteiligten und deren Motive zu identifizieren, potenzielle Konflikte zu erkennen und geeignete Methoden anzuwenden.

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Alternativen für die organisatorische Einbettung von Projekten im Unternehmen zu vergleichen.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Methoden des Projektmanagements, zu bewerten, zu vergleichen und zielgerichtet anzuwenden.

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Praxisbezug ausgewählter Methoden des Projektmanagements zu erkennen und ihre Anwendbarkeit im jeweiligen Umfeld zu beurteilen.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher

Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich mit den unterschiedlichen Projektbeteiligten auszutauschen und geeignete Methoden zur Kommunikationsunterstützung anzuwenden.

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Methoden des Multi- und Singleprojektmanagements - auch im internationalen Umfeld - zielgerichtet anzuwenden.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in der Steuerung komplexer und interdisziplinärer Projekte mitzuwirken.

Lerninhalte

- Projektmanagement: Einordnung, Standards, Begriffe, Definitionen
- Aktuelle Methoden des Projektmanagement im Kontext agiler und traditioneller Denk- und Arbeitsweisen
- Projektorganisation im Unternehmen: Projektstrukturen, Multiprojektmanagement, Organisationsformen
- Führung und soziale Kompetenzen.

B231: Business English

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage,

- sich mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen im internationalen Umfeld zusammenzuarbeiten
- sich detailliert ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern
- ihre Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und ihre eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- erworbenes Fachvokabular professionell anzuwenden
- ihre Gedanken und Meinungen präzise auszudrücken und ihre eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer zu verknüpfen
- professionell bei Meetings und Präsentationen aufzutreten

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- effektiv in englischer Sprache (CEFR B2) mit Fachkolleg:innen in unterschiedlichen Situationen und im internationalen Umfeld zusammenzuarbeiten
- interkulturelle Kompetenz für die Zusammenarbeit innerhalb einer

internationalen Gruppe zu entwickeln.

- bei Verhandlungen und Präsentationen in englischer Sprache professionell aufzutreten.
- Arbeitsergebnisse in englischer Sprache zu entwickeln, zu begründen und zu bewerten, sowohl mündlich als auch schriftlich

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- bei Verhandlungen und Präsentationen in englischer Sprache professionell aufzutreten.
- interkulturelle Kompetenz für die Zusammenarbeit innerhalb einer internationalen Gruppe zu entwickeln
- Sprachwissen und dessen Umsetzung im alltäglichen Gebrauch in einem internationalen Unternehmen anzuwenden

Lerninhalte

Schriftliche Sprachkompetenz:

- Einführung und Übungen des Vokabulars
- Redewendungen
- Wiederholung der Grammatik
- Beispiele:
 - Grafiken/Abbildungen
 - Zusammenfassungen von fachspezifischen Artikeln

Mündliche Sprachkompetenz:

- Vertiefung und praktische Übungen des Vokabulars
- Vertiefung und praktische Übungen spezieller Redewendungen
- Durchführung von Firmen- und Produktpräsentationen
- Vertiefung ausgewählter Schwerpunkte, z.B.:
 - Marketing
 - Accounting
 - Finance and Investment
 - Human Resources Management

B299: Bachelorthesis

ECTS Credits: 12

Workload: 360

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen zu formulieren, zu analysieren, Ziele zu ihrer Lösung zu entwickeln, methodisch gestützte Arbeitsprogramme aufzustellen, im Wechsel von Synthese und Analyse Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und diese auf der Grundlage klar definierter Kriterien zu bewerten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine komplexe Themenstellung für die Bachelorarbeit zu formulieren und zu analysieren,
- Ziele zu ihrer Lösung zu entwickeln und methodisch gestützte Arbeitsprogramme aufzustellen,
- im Wechsel von Synthese und Analyse Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und
- die auf Grundlage klar definierter Kriterien zu bewerten.

Lerninhalte

Das Thema der Bachelorarbeit soll eine betrieblich relevante Problemstellung enthalten. Die Themenstellung muss dabei so beschaffen sein, dass sie innerhalb der Frist bearbeitet werden kann.

Das Thema kann von jedem prüfungsberechtigten Mitglied des Lehrkörpers vorgeschlagen werden, wobei die Ausgabe durch das Prüfungsamt zu erfolgen hat. Darüber hinaus ist dem Studierenden Gelegenheit zu geben, für das Thema eigene Vorschläge zu machen.

Sem: Seminare

ECTS Credits: 8

Workload: 240

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Bei Auswahl entsprechender Seminare sind die Studierenden in der Lage,

- wirtschaftliche, soziale, politische und rechtliche Rahmenbedingungen zu erklären und/oder zu verwenden.

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Bei Auswahl entsprechender Seminare sind die Studierenden in der Lage,

- moderne Informationstechnologien effektiv zu nutzen.

Eine große Anzahl an Seminaren beinhaltet IT (z.B. Word, PowerPoint, Excel, Photoshop, Access, Process Mining-Tools, Div. Programmierumgebungen u.v.m.).

Absolvent:innen können effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten.

Bei Auswahl entsprechender Seminare mit internationalem Bezug sind die Studierenden in der Lage,

- internationale kulturelle Unterschiede wahrzunehmen und sich auf diese einzustellen
- mit fremdsprachiger Literatur umzugehen

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

Bei Auswahl entsprechender Seminare mit internationalem Bezug sind die Studierenden in der Lage,

- sich auf kulturelle Unterschiede in Gruppen einzustellen

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Bei Auswahl entsprechender Seminare mit internationalem Bezug sind die Studierenden in der Lage,

- die notwendigen Soft Skills für eine berufliche Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern zu erwerben.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Bei Auswahl entsprechender Seminare sind die Studierenden in der Lage

- ein Kompetenzzuwachs in der Kommunikation, insbesondere durch den höheren Gesprächsanteil bei den Seminaren mit Workshopcharakter, zu erwerben.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Bei Auswahl entsprechender Seminare mit internationalem Bezug sind die Studierenden in der Lage,

- Schwerpunktthemen eigenständig zu bearbeiten.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Bei Auswahl entsprechender Seminare mit internationalem Bezug sind die Studierenden in der Lage,

- in speziellen Märkten marktorientiert zu handeln.

Lerninhalte

Die angebotenen Seminare sind in die Bereiche Persönlichkeitsentwicklung, Methodenkompetenz, Internationales/Sprachen sowie Ethik/Soziales unterteilt. Die Studierenden können sich Inhalte zu diesen Bereichen nach eigenem Belieben zusammenstellen, auch wenn eine Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb empfohlen wird.

Damit unterstützen die Seminare alle in den Studiengängen definierten Qualifikationsziele, insbesondere die Ziele, die ethische und persönlichkeitsbildende Aspekte formulieren.

Im Seminarangebot finden sich aktuell zum Bereich „Persönlichkeitsentwicklung“

beispielsweise Themen wie

- Persönlichkeit und Erfolg in der neuen Arbeitswelt oder auch
- Gesprächsmanagement
- Zeit- und Selbstmanagement oder auch
- Stressmanagement und Resilienz.

Im Seminarangebot finden sich aktuell zum Bereich „Methodenkompetenz“ beispielsweise Themen wie

- Rhetorik
- Moderieren und Präsentieren
- Argumentieren und überzeugen oder auch
- Anwendung ausgewählter Programmiersprachen und Software-Pakete.

Im Seminarangebot finden sich aktuell zum Bereich „Internationales/Sprachen“ beispielsweise Themen wie

- Sprachen
- Entwicklung der Weltwirtschaft
- Globalisierung oder auch
- Internationales Wirtschaftsrecht.

Im Seminarangebot finden sich aktuell zum Bereich „Ethik/Soziales“ beispielsweise Themen wie

- Politik und Wirtschaft
- Persönlichkeit und Erfolg in der neuen Arbeitswelt oder auch
- Conscious Bias - Vorurteile und Stereotype erkennen und reduzieren.

TM1-6: Transfermodul Theorie/Praxis

ECTS Credits: 30

Workload: 900

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- für die Erarbeitung von Lösungen für betriebliche Fragestellungen mit Kollegen auf unterschiedlichen Ebenen zusammenzuarbeiten.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fachbegriffe aus dem beruflichen Umfeld sicher zu beherrschen.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in spezielle betriebliche Fragestellungen eigenständig einzuarbeiten.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Lösungen für betriebliche Problemstellungen auf Basis des in den Theoriemodulen erworbenen Wissens zu erarbeiten.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine marktorientierte Sichtweise bei betrieblichen Fragestellungen einzunehmen.

Absolvent:innen sind in der Lage, komplexe Aufgabenstellungen im wirtschaftlichen Kontext zu erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu lösen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Fragestellungen fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch zu bearbeiten.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- dass in den Theoriephasen erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen mit den Praxisphasen zu verknüpfen und
- dies anhand wissenschaftlicher Methoden aufzubereiten sowie zu bewerten und in den Gesamtzusammenhang des Studiengangs einzuordnen.

Lerninhalte

- Studierende können das Thema für die Transferleistung Theorie/Praxis frei wählen. Sie sind ausdrücklich dazu aufgerufen über ein für sie und ihr Unternehmen passendes Thema zu schreiben.
- Für die Transferleistungen Theorie/Praxis sind keine spezifischen Inhalte vorgegeben. Eine Orientierung bieten die Theorie-Module im jeweiligen Semester sowie die empfohlenen Themengebiete in den Rahmenplänen für den Praxisteil der jeweiligen Studiengänge.

WPO1: Wahlpflichtmodul

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Wissensgebiete zu verknüpfen und
- Unternehmen ganzheitlich zu betrachten.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- komplexe Themen eigenständig zu erarbeiten und
- den Transfer zur Praxis herzustellen.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen für rational begründete Entscheidungen zu definieren und
- Ansätze für innovative Lösungen zu erläutern.

Lerninhalte

Jedem Jahrgang werden Wahlpflichtmodule zur Auswahl gestellt, die aktuelle technologische und inhaltliche Entwicklungsthemen aufgreifen bzw. vertiefende Inhalte ermöglichen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende auf die aktuellen

Entwicklungen in den jeweiligen Branchen vorbereitet werden und sich fundiert einbringen können.

WPO2: Wahlpflichtmodul

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Wissensgebiete zu verknüpfen und
- Unternehmen ganzheitlich zu betrachten.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- komplexe Themen eigenständig zu erarbeiten und
- den Transfer zur Praxis herzustellen.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen für rational begründete Entscheidungen zu definieren und
- Ansätze für innovative Lösungen zu erläutern.

Lerninhalte

Jedem Jahrgang werden Wahlpflichtmodule zur Auswahl gestellt, die aktuelle technologische und inhaltliche Entwicklungsthemen aufgreifen bzw. vertiefende Inhalte

ermöglichen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende auf die aktuellen Entwicklungen in den jeweiligen Branchen vorbereitet werden und sich fundiert einbringen können.

SO01: Wissenschaftliches Arbeiten 2: Ausgewählte Aspekte im Schwerpunkt

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können wirtschaftliche, politische, soziale, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich die Rahmenbedingungen für ein spezielles Managementthema selbständig zu erarbeiten

Absolvent:innen können moderne Informationstechnologien effektiv nutzen, um unternehmensinterne und übergreifende Geschäftsprozesse zu optimieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Umgang mit Online-Literaturdatenbanken zu beherrschen,
- die Qualität von Onlinequellen zu beurteilen.

Absolvent:innen können sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren und durchführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinwachsen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- in einer Gruppe ein spezielles Managementthema zu bearbeiten und vorzutragen.

Absolvent:innen können sich durch einen konsequenten Praxisbezug des Studiums unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Arbeitsergebnisse im Business-Stil professionell zu präsentieren sowie
- komplexe und herausfordernde Themen im Team zielorientiert und produktiv zu recherchieren, auszuarbeiten und zu präsentieren.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Rahmen einer Business-Präsentation sicher mündlich vorzutragen.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in spezielle Managementthemen selbstständig einzuarbeiten.

Absolvent:innen können rational begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte und weiterführende Aspekte von Vormodulen qualifiziert zu vertiefen und
- das bestehende Fachwissen durch Beschäftigung mit aktuellen Themen und

Trends im Management zu erweitern.

Absolvent:innen sind in der Lage, marktorientiert zu denken und zu handeln.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine marktorientierte Denkweise auch in speziellen Managementbereichen anzuwenden.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ein spezielles Managementthema wissenschaftlich in einer Hausarbeit aufzubereiten,
- eine eigenständige Literaturliteraturarbeit durchzuführen.

Lerninhalte

- Vertiefung der wissenschaftlichen Grundlagen
- Einführung in Wissenschaftstheoretische Ansätze und Methodiken
- Vertiefung eines vom Lehrenden ausgewählten Themenschwerpunkts
- Selbständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas
- Didaktische Aufbereitung eines wissenschaftlichen Themas
- Grundlagen des Vortragens

S002: Digital Commerce

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Absolvierende des Moduls

- sind in der Lage die spezifischen Herausforderungen beim Betrieb eines eigenen Onlineshops (D2C) sowie dem Vertrieb über den Onlinehandel (Marktplätze) zu analysieren,
- sind in der Lage den Unterschied als auch Vor- und Nachteile verschiedener Projektmanagementkonzepte bei der Entwicklung von Onlineshops zu erläutern,
- sind in der Lage die digitale Customer Experience mithilfe von etablierten Modellen zu analysieren und zu bewerten,
- kennen die wichtigsten performancebasierten Instrumente zur Aktivierung von Onlineshops sowie relevante Key Performance Indikatoren,
- sind mit Onsite Webanalysen, Website Tagging und relevanten Kennzahlen für den erfolgreichen Betrieb eines Webshops vertraut.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Absolvierende des Moduls

- sind in der Lage Grundlagen, Wachstumstreiber und aktuelle Trends im Digital Commerce zu identifizieren und für das eigene Wirtschaften zu nutzen
- sind in der Lage verschiedene digitale Vertriebsstrategien für Konsum- und Industriegüterhersteller sowie deren Vor- und Nachteile aufzuzeigen
- sind in der Lage digitale Plattformgeschäftsmodele in ihrer Entstehung zu verstehen und zu bewerten und daraus Rückschlüsse für das eigene Wirtschaften abzuleiten

Lerninhalte

Digital Commerce ist ein interdisziplinärer Themenkomplex. Daher umfasst das Modul u.a. Aspekte aus den Fachbereichen Vertrieb, Marketing, IT, Projektmanagement und Supply Chain mit folgenden Schwerpunkten:

- Entwicklung des Digital Commerce (Desktop, Mobile, Voice)
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Business-to-Business (B2B) und Business-to-Consumer (B2C) Commerce
- Direct-to-Consumer (D2C) Commerce vs. Geschäftsmodelle digitaler Marktplätze und Plattformen
- Online-Marketing: Suchmaschinenmarketing (SEO, SEA, Shopping-Feeds), Affiliate Marketing, Retargeting, Display-Werbung, Social Media Advertising
- Entwicklung von Shopsystemen und Projektmanagement: Wasserfall- vs. agile Methodik, UAT (User-Acceptance-Tests), A/B-Testing, Heatmap-Analysen, Business Readiness
- Web Analytics und KPIs: Website Traffic Analysen (Kanalmix, Paid vs. Organic), Mikro- und Makrokonversionen

SO03: Internationaler Handel und globale Logistik

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Lerninhalte

- Einführung in den internationalen Handel, soweit dies nicht bereits in vorausgegangenen Modulen vermittelt wurde
- Ordnungsrahmen des Außenhandels
 - Außenhandel und Handelspolitik
 - Außenhandel und Europäische Integration
 - Außenwirtschaftsrecht
 - Zölle im Außenhandel
 - Umsatzsteuern im Außenhandel
 - Meldepflichten und Statistiken im Außenhandel
- Erscheinungsformen und Geschäftsmodelle im Außenhandel
 - Export
 - Import
 - Außenhandelsmittler
 - Transithandel
 - Kompensationshandel
 - Internationale Lizenzvergabe
 - Kooperationen im Auslandsgeschäft
 - Direktinvestitionen
- Außenhandelsmarketing, soweit dies nicht bereits in vorausgegangenen Modulen vermittelt wurde
 - Wesen und Bedeutung des Außenhandelsmarketings
 - Auslandsmarktforschung
 - Strategische Entscheidungsgrundlagen

- Produkt- und Leistungs politik
- Preis- und Kontrahierungspolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Marketingmix
- Kaufverträge und Handelsbräuche im internationalen Handel
 - Besonderheiten internationaler Kaufverträge
 - UNCITRAL-Kaufrecht
 - Internationale Streitbeilegungsverfahren
 - Internationale Schiedsverfahren
 - Internationale Handelsbräuche
- Lieferbedingungen im Außenhandel
 - Wesen und Bedeutung von Lieferbedingungen im Außenhandel
 - INCOTERMS und ihre Anwendung
 - Verpackung und Marketing
 - Transportversicherung
- Transportwesen im internationalen Handel
 - Grundlagen und Abwicklungsformen des internationalen Transports
 - Speditionen und Frachtführer
 - Transportdokumentation und Sendungsverfolgung
 - Gütertransport auf dem Landweg
 - Gütertransport auf dem Luftweg
 - Gütertransport zu Wasser
 - Multimodaler Transport
- Dokumente im internationalen Handel
 - Bedeutung, Funktionen und Rechtscharakter
 - Transportdokumente
 - Lagerdokumente
 - Versicherungsdokumente
 - Handels- und Zolldokumente
- Zahlungsbedingungen im internationalen Handel
 - Internationaler Zahlungsverkehr
 - Zahlungsbedingungen im Überblick

- Ungesicherte Zahlungsbedingungen
- Dokumentenakkreditive
- Bank Payment Obligation
- Finanzierung im Außenhandel
- Währungs- und Wechselkurssicherung im Außenhandel
- Sicherungsfazilitäten im Außenhandel
 - Risikoproblematik
 - Staatliche Ausfuhrkreditversicherung
 - Private Außenkreditversicherung
 - Garantien im Außenhandel
 - Patronatserklärungen

Die Lehrveranstaltung dient nicht nur zur reinen Wissensvermittlung, sondern auch einer konstruktiv-kritischen Auseinandersetzung mit jeweils aktuellen Herausforderungen des internationalen Handels und der globalen Logistik. Dazu gehören z. B. die von weiten Teilen der Gesellschaft für notwendig erachtete Circular Economy, eine veränderte Geopolitik einflussreicher Wirtschaftsregionen (vgl. z. B. Lehmacher), Aspekte der Sicherheit sowie rechtliche und moralische Sorgfaltspflichten in der Lieferkette. Auseinandersetzungen mit solchen Themen sind eine Voraussetzung für Innovation.

Verpflichtend zu lehren sind die Hauptkapitel; die jeweiligen Teilbereiche werden von den Dozierenden gewichtet. Aktuelle Themen, welche den internationalen Handel und eine globale Logistik betreffen, können aus jeweils gegebenen Anlässen ergänzend behandelt werden.

SO04: Internationale Beziehungen

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage:

- Sich weiterhin und weitergehend einen Überblick über internationale Beziehungen zu verschaffen
- Ihre Entscheidungen im Unternehmen stets auch unter Einbeziehung von internationalen Beziehungen zu treffen

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind Studierende ein der Lage:

- Akteure, Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Beziehungen zu verstehen
- Wissenschaftliche und politische Debatten zu internationalen Beziehungen zu bewerten
- Aus unternehmensinterner Perspektive und anhand der vermittelten Konzepte und Theorien ihre eigene Analyse zu beginnen

Lerninhalte

Im Zentrum des Moduls steht eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Gebiet der internationalen Beziehungen. Dabei stehen zwei Kernfragen im Mittelpunkt: Warum führen Nationen miteinander Krieg und warum kooperieren sie miteinander? Daraus ergeben sich die folgenden Kerninhalte des Moduls:

- Internationale Kooperation

- Sicherheit und Konflikt
- Handel
- Internationale Akteure (z.B. NGOs, internationale Wirtschaftsverbände, multi- und supranationale Organisationen)
- Public Diplomacy
- Internationales Krisenmanagement

SO05: Internationales Marketing- und Vertriebsmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage:

- die Grundlagen des internationalen Marketings und Vertriebs zu verstehen
- sich anhand des vermittelten Grundwissens weiter selbstständig in das Gebiet einzuarbeiten

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage:

- zu verstehen, dass Produkte unterschiedliche Anforderungen in unterschiedlichen Ländern haben können
- diese unterschiedlichen Anforderungen herauszuarbeiten
- und an relevante Abteilungen intern verständlich weiter zu kommunizieren, und die Grundlage für Entscheidungen vorzustellen

Lerninhalte

Teil 1

- Internationalisierungsstrategien
- Standardisierung und Adaptierung
- Die vier Kaufmotive im internationalen Kontext
- Der Herkunftslandeffekt (Country-of-Origin Effect)

- Ländercluster und transnationale Segmentierung

Teil 2

- Die internationale Produktpolitik
- Die internationale Preispolitik
- Die internationale Distributionspolitik
- Die internationale Kommunikationspolitik

S006: Financial Business Planning

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben, Ziele und Methoden zur Vorbereitung von finanzstrategischen Entscheidungen zu bestimmen,
- kapitalmarktorientiert sowie ganzheitlich zu denken und zu handeln,
- Analyse-Methoden selbständig problemadäquat anzuwenden,
- Stärken und Schwächen sowie die Annahmen der Methoden zu beurteilen sowie
- Methoden unter Einsatz von Software zu nutzen.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Strategisch-finanzielle Entscheidungen unter fundierter Anwendung des Financial Business Planning zu treffen.

Lerninhalte

Einführung in den Financial Business Planning (FBP)

- Definition/Begriff
- Einsatzfelder

Theoretische Grundlagen einer fundierten finanziellen Business-Planung

- Grundsätzlicher Aufbau einer finanziellen Business-Planung

- Externe und interne Analyse als Zahlenbasis

Praktische Grundlagen zur Erstellung eines FBP

Praxis der Erstellung - Eigenen FBP in Studierendengruppe entwickeln

- Ideengenerierung zur Geschäftsfelderweiterung bzw. als Start-up Grundlage
- Durchführung einer Kurz-Feasibility
- Teamzusammenstellung (Zuständigkeiten)
- Projektplanung erstellen (inkl. Finanzbedarf)
- In depth-Analyse und Umsetzung in Financial Business Plan

Präsentation eines tragfähigen FBP - „Pitch“

SO07: Innovationsmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
 - Die Bedeutung von Innovation für Unternehmen, Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben,
 - Aufgaben und Ziele von Innovationen anhand des eigenen Ausbildungsunternehmens aufzuzeigen und
 - Methoden des Innovationsmanagements und den Innovationsprozess in Unternehmen darzustellen.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
 - Grundlagen und Fachbegriffe im Bereich Innovationsmanagement zu benennen und darzustellen,
 - Die gewonnenen Erkenntnisse selbstständig auf die Innovationstätigkeit des eigenen Ausbildungsunternehmens zu übertragen,
 - Die Potenziale und Risiken zukünftiger Technologien systematisch zu bewerten und
 - Trends und Entwicklungen sowie deren potenzielle Auswirkungen auf das Innovationsmanagement eigenständig zu erarbeiten.

Lerninhalte

- Grundlagen Innovation

- Definition und Merkmale
- Bedeutung
- Innovationsquellen
- Kategorisierung
- Innovationsstrategie
 - Kompetenzen
 - Projektauswahl
 - Timing
 - Schutz von Innovationen
 - Umsetzung
- Innovationsprozess
 - Innovationsprozess
 - Erfolgsfaktoren
- Open Innovation und Kollaboration
 - Vor- und Nachteile offener und kollaborativer Innovationsprozesse
 - Arten offener und kollaborativer Innovationsprozesse
- Vermarktung von Innovationen
 - Innovationsmarketing
 - Geschäftsmodelle und Value Capture
- Aktuelle Themen im Innovationsmanagement

SO11: Digitale Geschäftsprozesse

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- einen Überblick über die neuen Ansätze der Plattformökonomie im Handels- & Logistikkontext geben.
- die wesentlichen Merkmale der Digitalisierung anhand verschiedener Logistikbeispiele auf den eigenen Wirkungskreis ableiten und mit eigenen Ideen / Vorstellungen anreichern.
- die Ziele, Konzepte und alle wesentlichen Aspekte der E-Logistik von der technischen, datenseitigen, prozessualen bis hin zu den benötigten Fähigkeiten im Unternehmen einordnen sowie
- daraus persönliche Schlüsse für die eigenen Fertigkeiten und deren Weiterentwicklungsfelder ziehen.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden

- Unternehmensfragestellungen analysieren, diskutieren, Lösungen skizzieren und erfolgreich präsentieren.
- mittels moderner Kollaborationssoftware die Vorteile von vernetzter Arbeit verstehen und anwenden.

Lerninhalte

- Auffrischung von elementaren Logistikbegriffen & -bedeutungen im

Zusammenhang zu den Unternehmensfähigkeiten.

- Einführung in die Plattformökonomie wie bei airbnb, Zalando, Amazon und Otto und deren neue Wertschöpfungsansätze im Vergleich zum klassischen Handel.
- Vorstellung aktueller Logistikkonzepte & -dienstleistungen im Digitalisierungs- & Platt-formkontext.
- Präsentation wesentlicher Inhalte zur Supply Chain Agilität und weshalb Agilität mehr ist als ein Modewort.
- Klärung von Unternehmensveränderungen in der Organisation am Beispiel vom Digital Leader und welcher Zusammenhang vom Tal der Tränen für jeden einzelnen Menschen da reinspielt.
- Vertiefung der These: „Alles was digitalisierbar ist, wird digitalisiert“.
- Aufzeigen von Besonderheiten der E-Logistik in Abgrenzung zu traditionellen Informations- & Kommunikationstechniken und welche Fähigkeiten (MitarbeiterInnen/Un-ternehmen) zunehmend an Relevanz gewinnen.
- Digitalisierungsbedeutung am Beispiel LKW mittels Bearbeitung einer Kostenrechnung und Thematisierung von verschiedenen Transportkonzepten.

S012: Business-IT-Alignment

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls

- sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Vorgehensmodellen, Vorgaben (Prinzipien, Referenzarchitekturen,...), Modellen und Modellierungstechniken speziell in geschäftlich motivierten Projekten mit Auswirkungen auf die IT zu erkennen und zu verstehen
- sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Prozesse und Verantwortlichkeiten der IT-Governance, des IT-Risikomanagements und des IT-Service-Managements zu erklären
- kennen die Studierenden unterschiedliche Organisationsvarianten für die mit dem IT-Einsatz verbundenen Aufgaben und können deren Vor- und Nachteile einschätzen
- kennen und verstehen die Studierenden die Chancen und Risiken der Auslagerung von IT-Aufgaben an externe Dienstleister
- können die Studierenden die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen IT- und Fachseite in IT-Projekten sowie im Management der IT des Unternehmens einschätzen
- kennen die Studierenden Methoden und Prozesse zur Unterstützung der Kommunikation bei der Erhebung fachlicher Anforderungen und deren Umsetzung in geeignete IT-Lösungen

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden die Herausforderungen bei der Entwicklung von IT-Strategien sowie der Auswahl und Priorisierung von IT-Projekten und können geeignete Methoden zur Problemlösung anwenden
- kennen die Studierenden Methoden zur Unterstützung der Kommunikation bei der Erhebung fachlicher Anforderungen sowie deren Umsetzung in geeignete IT-Lösungen, können diese anwenden und geeignete Prozesse definieren
- können die Studierenden mit geeigneten Methoden Organisationsentscheidungen für die mit dem IT-Einsatz verbundenen Aufgaben vorbereiten

S014: Digital Commerce

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Absolvierende des Moduls

- sind in der Lage die spezifischen Herausforderungen beim Betrieb eines eigenen Onlineshops (D2C) sowie dem Vertrieb über den Onlinehandel (Marktplätze) zu analysieren,
- sind in der Lage den Unterschied als auch Vor- und Nachteile verschiedener Projektmanagementkonzepte bei der Entwicklung von Onlineshops zu erläutern,
- sind in der Lage die digitale Customer Experience mithilfe von etablierten Modellen zu analysieren und zu bewerten,
- kennen die wichtigsten performancebasierten Instrumente zur Aktivierung von Onlineshops sowie relevante Key Performance Indikatoren,
- sind mit Onsite Webanalysen, Website Tagging und relevanten Kennzahlen für den erfolgreichen Betrieb eines Webshops vertraut.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Absolvierende des Moduls

- sind in der Lage Grundlagen, Wachstumstreiber und aktuelle Trends im Digital Commerce zu identifizieren und für das eigene Wirtschaften zu nutzen
- sind in der Lage verschiedene digitale Vertriebsstrategien für Konsum- und Industriegüterhersteller sowie deren Vor- und Nachteile aufzuzeigen
- sind in der Lage digitale Plattformgeschäftsmodele in ihrer Entstehung zu verstehen und zu bewerten und daraus Rückschlüsse für das eigene Wirtschaften abzuleiten

Lerninhalte

Digital Commerce ist ein interdisziplinärer Themenkomplex. Daher umfasst das Modul u.a. Aspekte aus den Fachbereichen Vertrieb, Marketing, IT, Projektmanagement und Supply Chain mit folgenden Schwerpunkten:

- Entwicklung des Digital Commerce (Desktop, Mobile, Voice)
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Business-to-Business (B2B) und Business-to-Consumer (B2C) Commerce
- Direct-to-Consumer (D2C) Commerce vs. Geschäftsmodelle digitaler Marktplätze und Plattformen
- Online-Marketing: Suchmaschinenmarketing (SEO, SEA, Shopping-Feeds), Affiliate Marketing, Retargeting, Display-Werbung, Social Media Advertising
- Entwicklung von Shopsystemen und Projektmanagement: Wasserfall- vs. agile Methodik, UAT (User-Acceptance-Tests), A/B-Testing, Heatmap-Analysen, Business Readiness
- Web Analytics und KPIs: Website Traffic Analysen (Kanalmix, Paid vs. Organic), Mikro- und Makrokonversionen

SO41: Geschäftsprozessmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die Bedeutung des Geschäftsprozessmanagements für Unternehmen einschätzen und sind in der Lage, den jeweiligen Reifegrad im Geschäftsprozessmanagement mit Hilfe geeigneter Kriterien abzuschätzen und Handlungsoptionen daraus abzuleiten
- kennen die Studierenden typische Prozessprobleme und Möglichkeiten, diesen mit geeigneten Prozessveränderungen zu begegnen
- kennen die Studierenden unterschiedliche Methoden und Werkzeuge zur Automatisierung von Geschäftsprozessen
- können die Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen der Prozessautomatisierung einschätzen
- besitzen die Studierenden ein Verständnis der Methoden und Werkzeuge zur Überwachung und Steuerung von Geschäftsprozessen sowie der automatisierten Erkennung und Analyse von Prozessproblemen mit Hilfe von Ereignisprotokollen

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls

- können die Studierenden eigenständig geeignete Fragestellungen für Prozessanalysen identifizieren
- können die Studierenden geeignete Methoden der Prozessanalyse und -verbesserung auswählen und im Projektkontext anwenden

- sind die Studierenden in der Lage, mit Hilfe geeigneter Modellierungssprachen Geschäftsprozesse zu modellieren und damit verbundene Modellierungsprobleme eigenständig zu lösen

Lerninhalte

- Einführung in das Geschäftsprozessmanagement und den BPM-Lebenszyklus
- Organisatorische Aspekte des Geschäftsprozessmanagements
- Geschäftsprozessentwicklung
 - Prozessarchitekturplanung und Identifikation der Kernprozesse
 - Methoden und Werkzeuge der Geschäftsprozessmodellierung
 - Methoden der Prozesserhebung, Prozessanalyse und Prozessverbesserung
- Geschäftsprozessimplementierung
 - Werkzeuge zur Gestaltung und Lenkung von Geschäftsprozessen
 - Modellbasierte Prozessrealisierung
 - Organisation des Transformationsprozesses
- Geschäftsprozesscontrolling
 - Kennzahlen zur Überwachung und Steuerung von Geschäftsprozessen
 - Einführung in das Process Mining

SO42: Modellierung und Simulation logistischer Systeme

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Lerninhalte

Der Aufbau der Lehrveranstaltung folgt dem im Pflichtmodul „Systems Engineering“ des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen vermittelten Problemlösungszyklus.

- Typische Anlässe für eine rechnergestützte Simulation. Dazu erfolgt u. a. eine kurze Einführung grundlegender Elemente von Materialflusssystemen wie Förderstrecken, Verzweigungen und Zusammenführungen, Speicher (Lager) usw.)
- Analyse der Ausgangssituation (vgl. VDI-Richtlinie 3633, Blatt 2)
 - Anforderungsanalyse (Lasten-/Pflichtenheft)
 - Datenerhebung und -aufbereitung
- Formulierung der Ziele einer Simulationsstudie
- Auswahl geeigneter Methoden
 - Warteschlangentheorie
 - Petri-Netze
 - Rechnergestützte Simulation gemäß VDI-Richtlinie 3633, Blatt 1
- Synthese und Analyse von Lösungen
 - Modellierung (vgl. VDI-Richtlinie 4465)
 - Verifikation und Validierung (vgl. VDI-Richtlinie 3633, Blatt 13)
 - Statistische Versuchsplanung (vgl. VDI-Richtlinie 3633, Blatt 3)
 - Experimente mit Hilfe eines kommerziellen Simulationsprogramms (vgl. VDI-Richtlinie 3633, Blatt 12)
 - Auswertung (vgl. VDI-Richtlinie 3633, Blatt 3)
- Bewertung der Ergebnisse

S060: Agilität und Innovation

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
 - die gewonnenen Erkenntnisse selbstständig auf die Innovationstätigkeit des eigenen Ausbildungsunternehmens zu übertragen,
 - agile Methoden zu unterscheiden und in geeigneter Form zu nutzen,
 - den Einsatz agiler Methoden im Innovationsprozess zielführend zu unterstützen und
 - Trends und Entwicklungen sowie deren potenzielle Auswirkungen auf agile Methoden eigenständig zu erarbeiten.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
 - die Bedeutung agiler Methoden im Innovationsprozess für Unternehmen zu beschreiben,
 - Aufgaben und Ziele agiler Methoden anhand des eigenen Ausbildungsunternehmens aufzuzeigen,
 - Innovationsvorhaben durch die Auswahl und den Einsatz geeigneter Methoden des Innovationsmanagement zu unterstützen und
 - zur Sicherstellung des Erfolges von Innovationsprojekten beizutragen.

Lerninhalte

Verschiedene, insbesondere agile Methoden, die den Innovationsprozess an

verschiedenen Stellen, von der Ideengewinnung und -konkretisierung über die Konzeptdefinition, -bewertung und -selektion bis hin zur Markteinführung unterstützen.

- Walt-Disney-Methode
- Design Thinking
- Scrum
- Kanban
- Business Agility
- Business Model Canvas
- DevOps
- Flight Level
- Lean Startup
- Objectives and Key Results (OKR)
- Scaled Agile (z.B. Nexus, LeSS, SAFe, Spotify-Modell)
- Weitere aktuelle Methoden

Zudem werden Werte agiler Denk- und Arbeitsweisen und ihre Wirkung auf den Innovationsprozess betrachtet.

SO61: Kreativitäts- und Ideenmanagement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
 - die gewonnenen Erkenntnisse selbstständig auf die Innovationstätigkeit des eigenen Ausbildungsunternehmens zu übertragen,
 - die Generierung und Auswahl von Ideen zielführend zu unterstützen,
 - interne und externe Ideenquellen zu unterscheiden und in geeigneter Form zu nutzen,
 - Marktforschung für Innovationen zu konzipieren und zu betreiben,
 - Kreativitäts- und Problemlösungstechniken auszuwählen und einzusetzen und
 - Trends und Entwicklungen sowie deren potenzielle Auswirkungen auf das Ideenmanagement eigenständig zu erarbeiten.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

- Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,
 - die Bedeutung interner und externer Ideenquellen von Innovation für Unternehmen zu beschreiben,
 - Aufgaben und Ziele des Ideenmanagements anhand des eigenen Ausbildungsunternehmens aufzuzeigen,
 - Innovationsvorhaben durch die Auswahl und den Einsatz geeigneter Methoden des Innovationsmanagement zu unterstützen und
 - zur Sicherstellung des Erfolges von Innovationsprojekten beizutragen.

Lerninhalte

- Ideenquellen für Innovationen
 - Ideengenerierung
 - Interne / Externe Ideenquellen
 - Ideenauswahl
- Marktforschung für Innovationen
 - Methoden mit starker Kundeneinbindung
 - Methoden mit schwacher Kundeneinbindung
- Kreativitäts- und Problemlösungstechniken
 - Rahmenbedingungen für Kreativität
- Prozesse und Methoden zur Ideenfindung und Wissensgenerierung
 - Prozesse und Methoden zur Generierung externer Ideen
 - Prozesse und Methoden zur Generierung interner Ideen
- Künstliche Intelligenz und Kreativität
- Aktuelle Themen im Kreativitäts- und Ideenmanagement

S070: Grundlagen der internationalen Rechnungslegung

ECTS Credits:	5
Workload:	150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- den institutionellen Rahmen der International Financial Reporting Standards (IFRS) zu verstehen,
- die Rechnungslegungsgrundsätze nach den IFRS anzuwenden,
- ausgewählte IFRS anzuwenden,
- Unterschiede zwischen der nationalen und internationalen Rechnungslegung aufzuzeigen.

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- zu klären, ob Unternehmen im Einzel- und/oder Konzernabschluss in den Anwendungsbereich der International Financial Reporting Standards gelangen,
- in der Praxis auftretende Bilanzierungsfragen auf Grundlage der unterschiedlichen Normensysteme der nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards einer Lösung zuführen.

Lerninhalte

- Institutioneller Rahmen der International Financial Reporting Standards (IFRS)
 - Organisation und Arbeitsweise des International Accounting Standards Board (IASB)

- Entwicklung von IFRS
- Endorsement in der Europäischen Union
- Rechtsgrundlagen in Deutschland
- Einführung in das IFRS-Rahmenkonzept
 - Aufgaben und Verpflichtungsgrad
 - Zielsetzung von Abschlüssen
 - Rechnungslegungsgrundsätze
 - Kapitalerhaltungskonzepte
 - Wesentliche Unterschiede zum HGB
- Ausgewählte IFRS
 - Darstellung einzelner IFRS
 - Unterschiede zur Rechnungslegung nach HGB

S071: Performance Measurement

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- das Fachgebiet des Performance Measurements zu überblicken
- die Instrumente des Performance Measurements zu beherrschen
- die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens im Rahmen einer Jahresabschlussanalyse zu beurteilen
- sich einen Überblick über die Grundlagen und Modelle des Risikomanagements zu verschaffen

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- die ökonomische Performance von Unternehmen zu messen und zu steuern
- eigenständig Methoden und Instrumente des Performance Measurements adäquat einzusetzen.
- Problemstellungen des Performance Measurements mit den jeweils dafür geeigneten Methoden zu beschreiben, zu analysieren, zu lösen und die Ergebnisse zu interpretieren.
- Key Performance Indikatoren aus dem Zielsystem des Unternehmens zu entwickeln
- eine Jahresabschlussanalyse eigenständig durchzuführen
- die Ergebnisse einer Jahresabschlussanalyse zu interpretieren

- kurz- und langfristige Folgen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen (bspw. Vertriebs-, Produktions- und Entwicklungsentscheidungen) auf die Unternehmensergebnisse, die Finanzlage und den Finanzbedarf abzuschätzen
- ein Kennzahlensystem zur Unternehmensteuerung aufzustellen
- Modelle des Risikomanagements anzuwenden

Lerninhalte

- Grundlagen Performance Measurement
- Grundlagen zu Kennzahlen und Kennzahlensystemen
 - Begriff Kennzahl
 - Arten von Kennzahlen
 - Aufgaben von Kennzahlen
 - Kennzahlensysteme
- Jahresabschlussanalyse
 - Vermögensanalyse
 - Vermögensstrukturanalyse Analyse Working Capital
 - Finanzanalyse
 - Statische Liquiditätsanalyse Dynamische Liquiditätsanalyse
 - Erfolgsanalyse
 - Betragsmäßige Erfolgsanalyse Strukturelle Erfolgsanalyse Wertschöpfungsanalyse Rentabilitätsanalyse
- Finanzielle Kennzahlensysteme
 - EBIT/EBITDA-Kennzahlensysteme
 - ROI-Kennzahlensystem
 - Wertorientierte Kennzahlen
 - Grundlagen wertorientierte Unternehmensführung
 - Shareholder Value Konzepte
 - Economic Value Added/Cash-Value-Added

Residualer ökonomischer Gewinn

- Balanced Scorecard
- Grundlagen Risikomanagement
 - Risikomanagement (Risikoidentifikation, Risikoanalyse, Risikoquantifizierung, Risikoaggregation, **Risikobeurteilung, Risikobewertung, Risikokommunikation, Risikobewältigung)
 - Bildung von Risiko-Kennzahlen
- Messung und Steuerung der Nachhaltigkeitsperformance
 - Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD und ESRS
 - Stakeholderassessment und Wesentlichkeitsanalyse
 - Kennzahlen der ökologischen Performance
 - Kennzahlen der sozialen Performance

S080: Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

- Absolvent:innen des Moduls können sich selbstständig neues Fachwissen aneignen und es selbstständig vertiefen
- Absolvent:innen des Moduls können ihr Fachwissen in der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie durch eigene Auswahl der geeignetsten Informationsmittel aktualisieren und vertiefen
- Absolvent:Innen des Moduls können fachlich begründen, welche Anteile der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie einen Gewinn für die Wirtschaftswissenschaften darstellen
- Absolvent:Innen des Moduls können Ihr Fachwissen anwenden, um eigene Forschung in selbst ausgewählten Schwerpunktthemen der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie zu betreiben

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

- Absolvent:Innen des Moduls können die Wirtschaftswissenschaften wissenschafts-theoretisch einordnen und gegen andere Wissenschaften -- insbesondere gegen-über der Psychologie -- abgrenzen
- Absolvent:Innen des Moduls können empirische Methoden anwenden, um selbst Forschung im wirtschaftswissenschaftlich relevanten Teil der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie zu betreiben
- Absolvent:Innen des Moduls können publizierte wirtschaftswissenschaftliche Informationen auf ihre fachliche Richtigkeit beurteilen, indem sie in diesem Modul vermittelte Methodenkompetenzen anwenden

- Absolvent:Innen des Moduls können ihre Methodenkompetenz nutzen, um neue Ergebnisse der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden

Lerninhalte

Einordnung und wirtschaftswissenschaftliche Relevanz der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie

- Empirische Wissenschaften
- Abgrenzung gegenüber anderen Wissenschaftsdisziplinen
- Erklärungsgegenstände der Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie und ein Rahmenkonzept zu deren Verständnis

Personalpsychologie

- Fähigkeiten, Traits, Einstellungen, Motivation als Gesichtspunkte personalpsychologischer Passung
- Personalauswahl aus personalpsychologischer Sicht
- Personalpsychologische Aspekte der Personalentwicklung
- Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit
- Motive, Anreizbedingungen, Regulation des An-

triebs Arbeitspsychologie

- Funktion der Arbeit im menschlichen Erleben und Verhalten
- Arbeitsanalyse und -bewertung
- Arbeitssicherheit, sicherheitskritisches Verhalten, betrieblicher Arbeitsschutz
- Systemsicherheit und Sicherheitskultur
- Arbeitsgesundheit, Beanspruchung und Belastung, Occupational Health Management
- Gestaltung von Arbeitsabläufen, Arbeitsbedingungen und Arbeitsmitteln
- Gütemaßstäbe und Ziele der Arbeitsgestaltung
- Mensch-Maschine-Schnittstellen

Organisationspsychologie

- Gruppenstruktur, Kommunikation in Arbeitsgruppen, Gruppenarbeit
- Produktivität im Team

- Zielorientierte Teamarbeit
- Führung in Arbeitsgruppen und in Organisationen
- Organisation, Kultur und Struktur
- Organisationsanalyse, -diagnostik, und -intervention
- Personalmanagement
- Wissens- und Ideenmanagement
- Organisationsentwicklung
- Changemanagement

S081: Markenpsychologie

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- sich mit modernen Grundlagen der Markt- und Kundenpsychologie vertraut zu machen,
- maßgebliche Modelle des Kundenverhaltens zu verstehen,
- die Bedeutung und Nutzung von Emotionen für die Markenbildung zu verstehen,
- prägnante Erkenntnisse zu den Sinneskanälen für die Wahrnehmung, Verarbeitung und Speicherung von Informationen auf eine wirksame kommunikative Ansprache übertragen zu können,
- Angebotsinformationen in eine Contentstrategie zu überführen,
- den Weg zur Verankerung einer Marke zum Relevant Set zu erkennen,
- Anwendungsbeispiele im Rahmen der genannten Zielsetzungen zu bewerten und Optimierungsansätze aufzuzeigen.

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- sich eigenständig grundlegende Kenntnisse in der Markt-, Marken- und Kundenpsychologie anzueignen,
- Problemstellungen der Markt-, Marken- und Kundenpsychologie eigenständig zu bearbeiten.

Lerninhalte

- Psychologische Grundsachverhalte im Kundenverhalten
- Wahrnehmung - Speicherung - Verarbeitung im Gedächtnis
- SOR-Modelle und ihre Bedeutung für das Multisense-Marketing
- Entwicklung von Markenvertrauen
- Aufbau semantischer Netzwerke für das Markenimage
- Integrierte Kommunikation als Basis für eine erstklassige Positionierung
- Entwicklung von Contentstrategien
- Anwendung von Verzerrungsmechanismen in der Kommunikation
- Übertragung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse auf Touchpoints im Rahmen der Customer Journey
- Erfassung und Nutzung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen bei der Integration von analogen und digitalen Marketingmaßnahmen

S082: Passungs- und Managementdiagnostik

ECTS Credits: 5

Workload: 150

Qualifikationsziele und Lernergebnisse

Absolvent:innen können einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, rechtlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Instrumente und Methoden der Passungs- und Managementdiagnostik sicher anzuwenden, wie z. B.:
 - die praktischen Problemstellungen / Herausforderungen bei der Durchführung von Auswahlverfahren und Einzel-Assessments (EAC) zu erkennen, einzuordnen und dazu Problemlösungsansätze zu entwickeln,
 - die Bedeutung zentraler EAC-Qualitätsanforderungen zu verstehen,
 - die Bedeutung konstruktiver und entwicklungsorientierter Feedback-Prozesse nachzuvollziehen,
 - die Methode des Entwicklungsquadrates zu verstehen und praktisch anzuwenden,
 - übergreifende Erfolgsfaktoren des EAC-Prozesses zu kennen (z.B. Integration in eine strategische Führungskräfteentwicklung).

Absolvent:innen können sich selbstständig grundlegende Kenntnisse in individuell wählbaren Schwerpunktthemen erarbeiten und diese selbstständig vertiefen.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Überzeugungskraft für eine qualitativ hochwertige Passungs- und Managementdiagnostik im Rahmen eines integrierten, entwicklungsorientierten Personalmanagements zu entwickeln,
- mit den Zielgruppen des Personalmanagements, aber auch data scientists und Informatikern in- und außerhalb des Unternehmens zu kommunizieren,
- die eigenen Entwicklungspotenziale zu erkennen

- Anbietende im HR-Markt beurteilen zu können,
- verhaltenswissenschaftliche Grundlagen zu kennen und anzuwenden,
- analoge und digitale Lösungen zu kennen und einschätzen zu können.

Absolvent:innen können sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleg:innen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren.

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fachbegriffe des Personalmanagements und der Statistik (bspw. aus der klassischen Testtheorie) sicher zu beherrschen,
- die Anforderungen der Personalabteilung hinsichtlich psychometrischer Methoden gegenüber anderen Fachabteilungen zu kommunizieren.

Lerninhalte

- Zeitgemäße Anforderungen an Führungskräfte
- Führungsversagen & Derailment: z. B. „Dunkle Triade“
- Stellenwert und Funktionsweisen von Einzel-Assessments
- Anforderungsanalyse (Competency Modeling)
- Drei zentral wichtige Gestaltungsqualitäten
- psychometrische Gütekriterien und Tests, diagnostisches Dreieck, Validierungsstudien
- Modelle der Vergütung im Kontext von Auswahlverfahren und Personalbeurteilung
- Rolle und Rollenfunktionen des/r Assessor/in
- Interviewformate und Feedback
- Auswertung und schriftlicher Report
- Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung